

Weltraum-Nachrichten: 4 neue Leute kommen auf dem Schiff an. Teil 1

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
06.11.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/space-news-4-new-people-arriving-on-the-ship-first-part-english>

Original Video : <https://youtu.be/IR5ENMkYKew>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/PHWp4sR9sXw>

Mari Swaruu: Hallo, danke, dass du wieder einmal bei mir bist. Willkommen auf meinem Kanal. Ich bin Mari Swaruu.

Tut mir leid, dass die Stimme variiert, aber mein übliches System funktioniert nicht. Dieser Inhalt kann als Science Fiction aufgefasst werden oder wie der Zuschauer es am besten sieht, aber ich nehme meine Informationen sehr ernst und wer Augen hat, zu sehen.

Begrüßung neuer Besatzungsmitglieder: Pyxis Elexa von Erra, Aydan Isar von Erra, Tar'el von Temmer und Ami'kleth von Temmer.

Wie ich bereits gesagt habe, ist das Wichtigste, was du aus all meinen Botschaften mitnehmen kannst, dass es im Weltraum mehr Menschen wie dich gibt. Es gibt mehr Menschen außerhalb der Erde. Die Grenzen, die die Menschheit definieren, sind ziemlich schwammig. Sie sind weit entfernt von den kleinen grünen Männchen, die von den Medien seit Jahrzehnten gegen die Menschen in Stellung gebracht werden. Einige Außerirdische sind in jeder Hinsicht extrem anders und fremdartig, während andere, wie wir hier, einen Fuß auf jeder Welt haben, weil sie auf euren Straßen Menschen waren und außerhalb der Erde von Geburt an nichtmenschlich sind, und weil wir uns jetzt im Orbit befinden und uns mit Kreaturen und Rassen vermischen, die sich sehr von uns Weltraummenschen unterscheiden.

Gestern Abend sind vier neue Menschen hier auf dem Raumschiff Toleka angekommen, zwei Männer und zwei Frauen, die zwei Paare sind, was bedeutet, dass sie in einer Beziehung sind. Sie sind zwischen 20 und 24 Jahre alt, frisch von der Raumfahrtakademie in Temmer, wie man diese menschlich klingenden Wörter am besten übersetzt.

Das erste Interessante an ihnen ist, dass sie noch nie hier in der Erdumlaufbahn waren, geschweige denn auf der Oberfläche in irgendeiner Form. Sie waren nie auf der Erde inkarniert, hatten nie ein Leben dort und alles, was sie über alles wissen, was hier und auf der Erde geschieht, ist das, was an der Weltraumakademie gelehrt wird, und das ist ziemlich weit von dem entfernt, was tatsächlich geschieht, wie du weißt.

Sie sind zwei Paare, Mann und Frau, die als Pilot und Co-Pilot in zwei neuen

Raumschiffen der Jägerklasse angekommen sind. Im Moment sind wir ziemlich knapp bei Kasse, denn die gesamte Besatzung von Toleka besteht aus nur 28 Männern und Frauen. Deshalb kommen sie hierher, um uns zu helfen und uns unter die Arme zu greifen.

Wie diejenigen von euch wissen, die mich schon länger verfolgen, kommt die höhere Galaktische Föderation, verkörpert durch die Rasse der Etorthan aus Orion, Ende Dezember dieses Jahres hierher, um eine allgemeine Anhörung aller Föderationsrassen im Orbit der Erde durchzuführen. Sie wollen wissen, wie viele es sind und was genau jede einzelne Rasse hier macht, was ihr Zweck ist und was ihre Aktivitäten sind. Das ist bei weitem nicht das erste Mal, dass sie hier sind, ganz im Gegenteil. Aber das Schlimme ist, dass auf der Erde oft schlimme Dinge passieren, gleich nachdem sie ihr Gehör gefunden haben und dieses Gebiet verlassen.

Da wir hier so wenige sind, hat Königin Alenym beschlossen, vier weitere Leute mitzunehmen, die als Kampfpiloten auf das Taygetanische Flaggschiff Toleka aufpassen sollen, wo wir uns befinden. Obwohl dies als eine Art Taygetanische Militäraufrüstung angesehen werden könnte, ist es mehr für das, was wir nicht vorhersehen können und um hier etwas Unabhängigkeit und Stärke zu zeigen. Das bedeutet keineswegs, dass es irgendeine Art von militärischer Aggression geben wird. Da die Föderation so stark ist, wäre das auch lächerlich, also ist es nicht der Fall.

Alenym wählte sie direkt von der Flugschule in Temmer aus, vor allem weil diese vier in menschlichen Worten und Äquivalenten die Besten ihrer Klasse sind. Sie sind die Taygetaner "Top Guns". Alenym wählte sie auch aus, weil sie keine Bindungen und keine Beziehung zur Erde haben, ganz im Gegensatz zu den meisten Mitgliedern dieser Crew, wie du weißt. Und sie wählte sie unter vielen anderen guten jungen Piloten aus, weil sie zwei Paare in einer festen Beziehung sind, was ihnen Stabilität und Konzentration während ihres Dienstes hier in der Erdumlaufbahn beschert.

Diese vier Menschen sind also Neuankömmlinge, reine Taygeter, die noch keine Erfahrung mit der Erde und ihren Problemen und Angelegenheiten haben. Sie brauchen auch keine solche Erfahrung und kein Wissen darüber, was auf und mit der Erde geschieht, denn ihre Aufgabe ist es, Abfangjägerpiloten zu sein und keine Experten für Exopolitik und Erdpolitik. Sie werden es nach und nach lernen müssen.

Als sie gestern Abend ankamen, schlugen meine Freunde aus dem Taygetan-Team vor, dass es eine gute Idee wäre, sie für meinen YouTube-Kanal zu interviewen, denn da sie neu hier sind, wäre es interessant, etwas über ihre Ideen, Gründe und Motivationen zu erfahren, sich dem Team hier anzuschließen. Also bat ich Königin Alenym um Erlaubnis, und sie sagte ja, wenn ich das Thema interessant finde und es für YouTube und euch, meine Zuschauer, angemessen ist.

Doch dann drehte sich Alenym zu mir um und sagte: "Ja, du kannst sie interviewen, wenn du willst, aber es gibt ein kleines Problem. Sie sind reine Taygeter, jung und frisch von der Akademie, und keiner von ihnen spricht ein Wort in einer menschlichen Sprache." Also sagte ich: "Okay." Also sprach ich mit ihnen in der Taygetaner Sprache und übersetzte sie dann ins Englische und Spanische. Das Problem dabei ist, dass Taygetan nicht wie eine menschliche Sprache ist. Sie ist nicht nur verbal, sondern verbal-telepathisch, was bedeutet, dass Wörter und Sätze als Trägersignal für eine breitere telepathische Ladung mit einer viel breiteren Bedeutung verwendet werden.

Das bedeutet, dass es unmöglich ist, Wort für Wort in eine menschliche Sprache zu übersetzen, ganz im Gegensatz zu meinem Interview mit Ari, dem Urmah-Tiger, der drei oder vier menschliche Sprachen auf seine eigene katzenhafte Art spricht, natürlich mit Ausspracheproblemen, weil sein Mund und seine Lippen anders sind, aber es ist trotzdem verständlich.

Während ich also einen Weg finde, dieses Problem zu umgehen, kann ich nur ihre Ankunft beschreiben und das, was sie gesagt haben, so gut wie möglich in meinen eigenen Worten und in der menschlichen Sprache wiedergeben. Bitte bedenke, dass sie noch nie hier in der Nähe der Erde waren und alles neu für sie ist. Ich finde es sehr interessant zu sehen, wie sie reagieren, wenn sie auf seltsame Dinge und Situationen stoßen. Oder, besser gesagt, seltsame Dinge für sie, gewöhnliche Dinge für dich und mich.

Wir gingen alle zum Toleka-Haupthangar, als wir erfuhren, dass sie im Anflug waren und ankamen. Das Haupttor öffnete sich, als zwei brandneue Raumschiffe der Jägerklasse nacheinander einflogen, ihre Fahrwerke ausfuhren und sanft auf das Flugdeck der Toleka herabstiegen. Als ihre Triebwerke ihr Heulen verlangsamten und abschalteten, öffneten sich die vorderen Zugangsrampen der beiden Kampfschiffe, und ein paar Sekunden später kamen die beiden Ersten heraus, um Alenym, Khila, Salaphaiel und Eridania Elena, den Kapitän des Schiffes, zu treffen.

Die vier Neuen trugen alle ihre schwarzen Fluganzüge mit den Emblemen der Staffeln, in denen sie während der Akademie waren. Sie gingen sehr martialisch, sehr korrekt und befolgten jedes Ankunftsprotokoll, das es gibt. Einer von ihnen trug sogar eine Sonnenbrille, um noch schneidiger auszusehen. Während sie perfekt gekleidet in Fluguniformen ankamen und jede Regel befolgten, waren Königin Alenym und Co. ganz entspannt und trugen Alltagskleidung. Wie schon erwähnt, waren viele von ihnen menschlichen Ursprungs. Alenym trug zum Beispiel Jeans und weiße Tennisschuhe. Wenn du hier in der Nähe der Erde bist und dir ihre gesamte Gesellschaft ansiehst, wirst du natürlich von ihrer Kultur beeinflusst, vor allem von den schönen Dingen wie Schuhen, Kleidung und Schmuck, obwohl die gesamte Kultur wegen ihres Reichtums an Möglichkeiten und ihrer Vielfalt, aber vor allem wegen ihrer starken Kontraste einfach erstaunlich ist.

Sie folgten Alenym und Co. ins Innere des Schiffes zum Toleka CIC-Sicherheitsraum, um eine Nachbesprechung abzuhalten, und das war alles, was ich gestern bei ihrer Ankunft von ihnen sehen konnte. Erst heute Morgen konnte ich sie mit dem Rest der Besatzung treffen und mit ihnen sprechen. Während sie zu ihrer Nachbesprechung gebracht wurden, bemerkten wir einen Moghyay, einen Vogel, im Hangar, der von dem über uns liegenden Metallsteg auf uns herabsah. Dieser Vogel sollte nicht hier sein; er ist gefährlich. Sie sollten nur in den zentralen Gärten eingesperrt sein. Wir wissen nicht, wie er hierher gekommen ist.

Komischerweise hat er die vordere Nase eines der neu eingetroffenen Kampfschiffe mit weißer und grauer, großer, feuchter Vogelkacke beschissen. Moghyay-Vögel können nicht fliegen; sie sind Vierbeiner ohne Flügel, aber sie können ziemlich gut klettern, laufen und springen. Also kletterten viele von uns schnell auf die Laufstege oben und rannten dem dummen Vogel hinterher, der davonflog, indem er auf Stromleitungen in der Nähe des Daches und andere Strukturen kletterte, während wir verzweifelt versuchten, ihn zu fangen, während die kleine Yazhi Sophia über die ganze Szene aus vollem Halse lachte, während sie ein Plüschkaninchen im Arm hielt.

Heute haben wir anderen die neuen Besatzungsmitglieder beim Frühstück im Speisesaal kennengelernt, und hier beginne ich, ihre Reaktionen auf unbekannte Dinge und Gegenstände zu beobachten und sogar aufzuzeichnen. Nachdem ich ihre Bekanntschaft gemacht hatte, nahm ich mein menschliches Handy, legte es mit ausgeschaltetem Bildschirm auf den Tisch und fragte sie, ob sie so etwas schon einmal gesehen hätten.

Aydan sah es sich an und fragte mich, ob er es anfassen dürfe. Ich antwortete: "Ja, natürlich." Er sah es sich kurz an und sagte, dass es eine Art tragbares Computergerät sei. Ich sagte: "Sehr gut, bitte mach, dass es funktioniert, mach schon, schalte es ein." Aydan legte das Handy wieder auf den Tisch, wobei der Bildschirm nach unten und die Kameralinsen nach oben zeigten, und dann sprach er mit dem Gerät und wies es an, seinen Hologramm-Bildschirm zu aktivieren. Es reagierte nicht. Es tat nichts.

Ich nahm das Gerät, schaltete den Bildschirm ein und zeigte es Aydan und den anderen, die es erstaunt ansahen. Sie verstanden nicht, dass es nur einen kleinen Bildschirm hat und nicht mit einem großen Hologrammprojektor ausgestattet ist, wie sie erwartet hatten, weil sie dachten, die Kameralinsen seien dafür da. Sie fanden es seltsam und primitiv, denn man muss es immer noch mit den Fingern berühren und nicht nur mit dem Gerät reden oder denken, damit es funktioniert.

Dann sprachen wir darüber, wie man die menschliche Gesellschaft verstehen kann, und ich schlug vor, sich Filme anzuschauen und sie zu studieren und außerdem alles in den Schiffsarchiven und im menschlichen Internet zu recherchieren. Aber wie auch immer, zu wissen, was auf der Erde geschieht, ist nicht ihre Aufgabe hier. Ihre Aufgabe ist es, als Piloten die Flotte zu schützen, auch wenn das eher eine Kapazitätsangabe ist, als dass sie wirklichen Ärger erwarten.

Ich mache mir ein wenig Sorgen um sie, obwohl ich weiß, dass sie gut zurechtkommen werden. Das Problem ist, dass sie wirklich unerfahrene Grünschnäbel sind und so gut wie gar nicht wissen, was hier geschieht. Aber meine Güte, sie können ein Kampfschiff fliegen.

Ich habe sie gefragt, warum sie diesen Job wollen, und sie haben mir geantwortet, dass sie die Chance haben, etwas zu verändern, und dass sie ihrer Königin treu bleiben werden. "Einen Unterschied machen", sagen sie. Okay, das klingt nach Föderations-Azubi-Propaganda, das sage ich dir. Sie müssen noch eine Menge lernen, und das ist eine starke Untertreibung.

Jetzt werden wir sehen, wie sie auf ihren ersten von Menschen gemachten Film reagieren, der wahrscheinlich "Matrix" von 1999 sein wird. Mal sehen, wie sie reagieren und was sie sagen. Ich werde dich auf dem Laufenden halten, wenn es etwas Neues gibt. Ich denke, es wird sehr interessant sein zu sehen, wie sie auf alles Menschliche reagieren und auch mehr über ihre Motivation und Ideen zu erfahren, die sie hierher gebracht haben. Das war's dann aber auch schon, denn es ist noch so frisch. Ich habe sie seit dem Frühstück nicht mehr gesehen, und das war alles, was ich bis jetzt mit ihnen gemacht habe.

Abgesehen davon, dass sie zwei Grünschnäbel sind, sind sie sehr nette Menschen, liebevoll und extrem offen und bereit, ihr ganzes Leben mit völliger Transparenz zu teilen, was im Umgang mit Menschen vielleicht keine gute Idee ist. Unnötig zu sagen, dass das zu vielen Problemen führt. Aber das werden sie wahrscheinlich sowieso nicht. Sie sind liebenswerte, junge, unschuldige Taygeter Plejadier. Wie ich

hier schon sagte, sind sie zwei flauschige, unschuldige Häschen, die versuchen, in ihren militärischen Fluganzügen hart auszusehen. Wir werden uns hier gut um sie kümmern und sie auf ihrem Weg begleiten. Sie sind großartige Menschen und werden sich gut einfügen. Es wird ihnen gut gehen.

Danke, dass du dir mein Video angeschaut hast und dass du es geliked und abonniert hast, um mehr zu erfahren. Ich weiß das sehr zu schätzen. Und ein besonderes Dankeschön an euch alle für eure freundlichen Spenden. Ihr habt uns sehr geholfen, und ich meine sehr viel. Ihr alle habt wirklich einen großen Unterschied gemacht, mehr als ihr euch vorstellen könnt. Ich danke euch aus tiefstem Herzen. Wenn alles gut geht, werde ich zu meiner gewohnten Stimme zurückkehren, wenn das System mitspielt. Pass auf dich auf und sei weise.

Deine Freundin,

Mari Swaruu

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
